

ERFAHRUNGSBERICHT ERASMUS OSLO FRANZ HUFNAGL

ANREISE:

Viele Fluglinien fliegen nach Oslo, AUA und Norwegian bieten Direktflüge an. Am Flughafen in Oslo kann man mit dem Flytoget-Zug um 9 Euro in die Innenstadt fahren. Die Anreise ist, wie erwartet für eine europäische Hauptstadt sehr unproblematisch.

Unterkunft:

Ein großer Vorteil in Oslo ist die Garantie auf ein Zimmer als internationaler Student. SIO bietet eine Vielzahl von Studentenheimen an. Die zwei größten sind Sogn und Kringsja.

Ich habe mich für Sogn entschieden, weil mehr U-Bahnlinien dort hinfahren was besonders am Abend hilfreich ist. Besonders empfehlenswert sind die neuen Gebäude in Sogn, man erkennt sie daran, dass hinter die Hausnummer ein Buchstabe gestellt ist. Ich war in einem älteren Gebäude (46) würde es aber nicht weiter empfehlen, weil es schon ein bisschen in die Jahre gekommen ist. Besser sind die Gebäude 30,32,34 rechts neben dem Supermarkt. 3 mal die Woche hat in Sogn das Studentenpub offen, wo Pupquize und Liederabende abgehalten werden. Weiters kann man von Sogn in gut 15 min zum Sognsvann laufen, einem großen See in einem Waldgebiet.

Wegen dem guten Anschluss und der internationalen Atmosphäre würde ich Sogn empfehlen.

Universität:

Die Uni Oslo ist echt spitze. Die Kurse sind interessant und es gibt viele Gastvortragende. Zu empfehlen sind die Tulsa-Groups, wo der Stoff aus den Übungen nochmal in kleinem Kreis durchgemacht wird. Die Prüfungen sind auch entspannter als in Wien, sie werden schriftlich am Computer abgehalten, wofür man mehr als genug Zeit hat. Sie bemühen sich auch den Studenten die Praxis näher zu bringen, zum Beispiel mit Kooperation mit großen Anwaltskanzleien.

Stadt:

Oslo ist wirklich eine sehr nette und moderne Stadt. Besonders für Kunstinteressierte und Naturfreunde bietet Oslo viel. Es gibt tolle Museen und viele Möglichkeiten zu wandern und Sport zu machen. Die Stadt ist ziemlich modern, überall wird gebaut und auf der Straße sind fast nur Elektroautos unterwegs. Weiters ist die Stadt sehr sicher und ich hab mich nie unwohl gefühlt.

Reisen:

Sicher ein Highlight an Oslo sind die Möglichkeiten zu reisen. In meinen 5 Monaten war ich auf den Lofoten, am Preikestolen, in Tromsø mit dem Schiff in Stockholm, Helsinki, St.Petersburg und Tallinn sowie in Kopenhagen, Lund und Bergen. Die Nationale Fluglinie Norwegian hat einen eigenen Studenten Rabatt, wo man wirklich super günstig überall rumfliegen kann. Der Zug ist aber dafür sehr teuer wenn man nicht sehr früh bucht. Ein paar Mitstudenten hatten ein Auto von zuhause mitgenommen, was hinsichtlich der am Land schlechten öffentlichen Verkehrslage sehr angenehm war.

Nachtleben:

Wer in Oslo ein typisches Erasmussemester mit viel Alkohol erwartet, wird enttäuscht werden.

Alkohol ist sehr teuer und betrunkenes Verhalten in Bars und Clubs wird nicht toleriert und streng geahndet. Empfehlenswert ist, wenn man was trinken will, Alkohol vorher in Wien

einzukaufen oder bei Reisen ins Ausland mitzunehmen. Generell ist unter der Woche wenig bis gar nichts los. Nach Sogn und Kringsja fährt unter der Woche kein Nachtbus, was einem zur Benutzung von teuren Taxis zwingt. Am Wochenende sperren die Clubs um 3 zu, es gibt einen Nachtbus (N18) der 4 mal die Stunde nach Sogn und Kringsja fährt.

Preise:

Oslo ist einer der teuersten Städte der Welt. Das muss einem bewusst sein bevor man auf Erasmus dorthin fährt. Alles in allem (Unterkunft, Reisen) hab ich ungefähr 1200 Euro pro Monat ausgegeben. Man braucht also eine zusätzliche Geldquelle, das Erasmusgeld (350) reicht gerade mal für die Unterkunft. Wenn aber viel zuhause kocht und vorglüht kann man sich mit den Preisen arrangieren. Die Supermarktketten Coop und Rema 1000 haben durchschnittliche Preise die ertragbar sind. Besonders teuer sind die Preise in Restaurants und Bars. Ein Bier kostet in einer Bar durchschnittlich 10 Euro. Billig dafür sind die Fitnessstudios von SIO. Eine Halbjahreskarte kostet nur 90 Euro.

Fazit:

Wenn man es sich leisten kann ist Oslo eine wunderbare Erfahrung. Ich würde es jedem weiterempfehlen. Falls du noch weiter Fragen hast melde dich bei mir unter Franz.h.2806@gmail.com